

Geschichte der Schuppenflechte/Psoriasis

Schon vor über 2000 Jahren beschrieb der griechische Arzt Hippokrates schuppene Hauterkrankungen.

Im Jahr 1841 gab der Wiener Hautarzt Ferdinand von Hebra der Schuppenflechte die Bezeichnung Psoriasis (psora = Schuppe). Die Schuppenflechte kommt bei etwa 2% der westlichen Bevölkerung vor. Die Krankheit beginnt meist zwischen dem 30. und dem 40. Lebensjahr, es kommen jedoch auch Frühformen in der Kindheit vor. Da die Schuppenflechte zu den vererbaren Hauterkrankungen zählt, ist die Familienvorgeschichte (Anamnese) von Bedeutung.

Typische Formen der Psoriasis

Die Psoriasis vulgaris ist mit 90% die häufigste Form der Schuppenflechte. Begleitend kann an den kleinen Gelenken eine chronische rezidivierende Arthritis vorkommen (bis zu 20%).

Leichtere Formen zeigen einzelne Herde an typischen Stellen:

- Kopfhaut
- Ellbogen
- Knie
- Nabel
- Steiß
- Hände/Füße
- Fingernägel

Schwere Formen sind:

- Erythrodermie
- generalisierte pustulöse Psoriasis

An Begleiterkrankungen treten Stoffwechselstörungen wie Zuckerkrankheit, Gicht und Blutfettwerterhöhungen auf und können zum Metabolischen Syndrom führen. Fest steht, dass Übergewicht, Rauchen und Alkohol sich ungünstig auf den Verlauf der Psoriasis auswirken.

Äußere Provokationsfaktoren

1. Chemische Auslöser:

- Verätzung
- stark entfettende, hautreizende Mittel (z.B. Wasch-, Spül- oder Putzmittel)

2. Physikalische Auslöser:

- Reibung, Verletzung
- Verbrennung (Sonnenbrand)
- Operationsnarben
- Impfstellen
- Druckstellen über Varizen

3. Entzündliche Hauterkrankungen:

- Gürtelrose
- Pilzinfektionen
- Dyshidrosis
- Kontaktallergien (z.B. Terpentin, Formaldehyd, Kosmetika)

Innere Provokationsfaktoren

1. Infektionserkrankungen:

- Staphylokokken (Eitererreger)
- Angina, Grippe, Bronchitis
- Scharlach, Masern, Mumps

2. Medikamente:

- Beta-Blocker, ACE-Hemmer
- Malariamittel (Chloroquin u.a.)
- Antidepressiva (Lithium)
- nichtsteroidale Antiphlogistika (Indometacin, Phenylbutazon u.a.)

3. Hormonschwankungen:

- Pubertät
- Schwangerschaft
- Wechseljahre

4. Seelische Auslöser:

- Streß (z.B. berufliche oder familiäre Probleme)

5. Weitere Auslöser:

- Übergewicht
- Alkoholmissbrauch
- Rauchen

Behandlung

1. Lokalthherapie (klassisch):

- Cignolin Minutentherapie
- Teermischungen
- Vitamin D3-Analoga
- topische Vitamin-A-Präparate
- Salicylsäure
- Harnstoff
- selten Steroide

2. Systemisch:

- Fumarsäureester
- Methotrexat (MTX)
- selten Ciclosporin (Sandimmun), Retinoide (Neotigason), sogenannte „Biologicals“

3. Phototherapie:

- Balneophototherapie
- Bade-PUVA
- Creme-PUVA
- SUP (UV-A und/oder UV-B)

4. Ernährungsberatung:

- bei begleitenden internistischen Erkrankungen, wie z.B. Diabetes mellitus, Hypercholesterinämie, Hyperurikämie
- bei Übergewicht

5. Psychologische Betreuung:

- Einzelgespräche
- Gruppengespräche
- Entspannungsübungen

6. Schulungsprogramm:

- dermatologisch
- psychologisch
- ernährungsmedizinisch

Wir über uns

Das Team der Vital Klinik berät und behandelt als Fachklinik für Hauterkrankungen seit 1981 erfolgreich gesetzlich und privat versicherte Patienten aus dem ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus. Zu unserem Betätigungsfeld gehören akute und chronische Hauterkrankungen, vor allem Neurodermitis, Schuppenflechte, Allergien sowie Krampfadern. Unsere Spezialgebiete sind außerdem: Haarerkrankungen, Lasertherapie, plastische Chirurgie, kosmetische Dermatologie bis hin zur medizinischen Kosmetik. Alles, damit Sie sich in Ihrer Haut wohl fühlen.

Unsere Mitarbeiter, erfahrene Hautspezialisten, ein engagiertes Pflegeteam, Psychologen, Ernährungsfachkräfte und medizinische Kosmetikerinnen, kümmern sich intensiv und einfühlsam um Ihre Probleme und Wünsche. Während Ihres Beratungs- und Behandlungstermines können Sie Ihre Kinder darüber hinaus kostenlos in unserem Kindergarten betreuen lassen. Melden Sie Ihre Kleinen einfach an, wenn Sie einen Termin vereinbaren.

Noch Fragen?

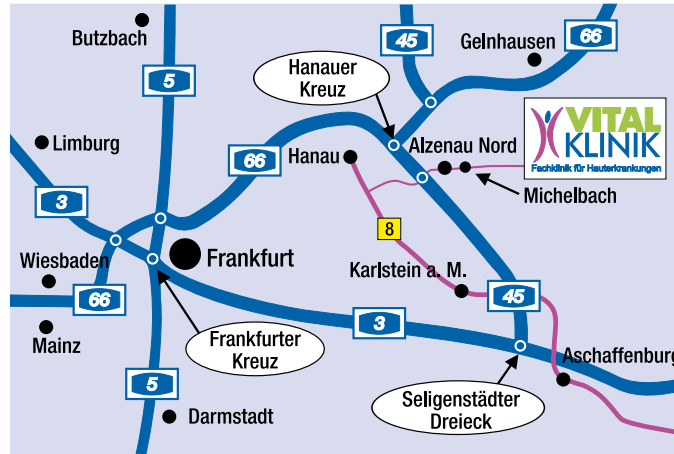
Falls Sie noch weitere Fragen zu unserem Therapiekonzept haben oder einen Beratungstermin wünschen, rufen Sie uns bitte einfach an: Vital Klinik Alzenau, Tel. 0 60 23 - 50 59 - 0

Die Vital Klinik ist ein Akutkrankenhaus und hat einen Versorgungsvertrag (§108 SGB V) mit allen Krankenkassen für die **stationäre Behandlung**. Es genügt eine **Einweisung** (Verordnung für Krankenhausbehandlung) durch Ihren ambulant behandelnden Arzt. Unsere Verwaltung klärt alles Weitere.

Unsere Preise – fair und nachvollziehbar

Die Vital Klinik rechnet ambulant in der Regel nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) ab. Fair, transparent und den Anforderungen der Krankenkassen entsprechend. Dies ist wichtig, da einige Behandlungen bei entsprechender Indikation von den Krankenversicherungen erstattet werden können. Genaueres entnehmen Sie bitte unserer Preisliste, oder sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



- Süd - West: A5 Frankfurter Kreuz, A3 Würzburg, am Seligenstädter Dreieck A45 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Alzenau Nord
- Nord - West: A3 Frankfurter Kreuz, A3 Würzburg, am Seligenstädter Dreieck A45 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Alzenau Nord
- Nord - Ost: A5 Gambacher Kreuz, A45 Hanau/Aschaffenburg, Ausfahrt Alzenau Nord
- Süd - Ost: A3 Aschaffenburg, am Seligenstädter Dreieck A45 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Alzenau Nord

Ausfahrt Alzenau: in Richtung Mömbris, nach ca. 5 km an der Ampel in Michelbach nach links, dann dem Wegweiser der Vital Klinik folgen



| | | |
|---------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Zentrale: | + 49 (0) 60 23 - 50 59 - 0 | Streuweg 100 |
| Kosmetik: | + 49 (0) 60 23 - 50 59 - 315 | D - 63755 Alzenau |
| Ernährungsberatung: | + 49 (0) 60 23 - 50 59 - 354 | E - Mail: info@vital - klinik.de |
| Fax: | + 49 (0) 60 23 - 50 59 - 310 | Internet: www.vital - klinik.de |

Die Vital Klinik ist ein Akutkrankenhaus und hat einen Versorgungsvertrag (§ 108 SGB V) mit allen Krankenkassen für stationäre Aufenthalte. Einweisung durch einen Arzt genügt.



Psoriasis